

|         |   |
|---------|---|
| MEDIUM  | Auswärtiges Amt                         |
| RESSORT | Willkommen in Deutschland - Nachrichten |
| WANN    | 21. Januar 2009                         |

### Land Brandenburg streckt Baukosten für Potsdamer Synagoge vor



*Fenster der neu aufgebauten Synagoge von Schwerin (dpa/pa)*

Der geplante Bau einer Synagoge in Potsdam hat eine weitere Hürde genommen. Das Kabinett billigte am Dienstag (20. Januar) die Planung von Finanzminister Rainer Speer. Demnach wird das Projekt zunächst mit Landesmitteln gebaut. Das Land finanziere die Kosten von rund fünf Millionen Euro vor. Im laufenden Haushaltsjahr werden 237.500 Euro für Planungsleistungen zur Verfügung gestellt. Der Neubau selbst soll ab 2010 aus dem Investitionsplan des Brandenburgischen Landesbetriebs für Liegenschaften und Bauen (BLB) finanziert werden.

Bau und Betrieb der Synagoge sollten letztlich jedoch durch Spenden und Eigenmittel des künftigen Trägers finanziert werden, hieß es. Die Fertigstellung ist bis Ende 2012 geplant. Das Land hatte sich 2005 in einem Staatsvertrag mit der Jüdischen Gemeinde verpflichtet, die Errichtung einer Synagoge zu unterstützen. Speer hatte zudem die Absicht erklärt, eine rund 470 Quadratmeter große Teilfläche der landeseigenen Liegenschaft Schloßstraße 1 zur Verfügung zu stellen.

Die Jüdische Gemeinde bereitet derzeit die Gründung einer Stiftung als Trägerin der Synagoge vor. Das Land soll die Fläche in die Stiftung einbringen. „Jüdisches Leben soll in Brandenburg wieder einen festen Ort erhalten. Deshalb unterstützt die Landesregierung den Neubau einer Synagoge in Potsdam“, sagte Speer.

Quellen: dpa, pa.